



An zwölf Organisationen hat der Verein Freier Zahnärzte Spenden übergeben. © Jürgen Eschenhorn



Von Jürgen Eschenhorn ▾

### Welche Einrichtungen von der Altgoldaktion des Vereins „Freie Zahnärzte im Altkreis Aalen“ profitieren.

Aalen. Mitglieder des Vereins „Freie Zahnärzte im Altkreis Aalen“ haben in den vergangenen zwei Jahren wieder Altgold von ihren Patienten gesammelt und nun den Gegenwert von rund 31 500 Euro an mehrere wohltätige Organisationen übergeben.

„Seit 15 Jahren machen wir solche Sammelaktionen für einen wohltätigen Zweck und viele unserer Patienten machen da gerne mit“, berichtete Dr. Jörg Klemen, Vorsitzender des Vereins. Eine Scheideanstalt trenne Gold und andere Metalle kostenfrei und das Material werde dann verkauft. Zehn Praxen im Altkreis hätten sich in den vergangenen zwei Jahren an der Aktion beteiligt. Rund 66 000 Euro seien zusammen gekommen, ergänzte er. Symbolische Schecks im Gesamtwert von 31 500 Euro wurden bei einer Zusammenkunft im Römerhotel „Adler“ in Treppach an zwölf Organisationen übergeben. „Den Rest heben wir auf, denn wir wollen im kommenden Jahr wieder Organisationen wie Sie bedenken“, ergänzte Klemen schmunzelnd.

Der Aalener Tafel-Kocherladen, die Ellwanger Tafel, der Kinderhospizdienst Ostalb und Heidenheim der Malteser, die Freunde der Kinderklinik und die Klinikclowns am Ostalb-Klinikum, das St. Anna Hospiz Ellwangen und das Maja-Fischer-Hospiz in Ebnat, das Segeltaxi, der Förderkreis „Kleine Hände“, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald/Kreisverband Ostalb und der Verein Härtsfeld-Museumsbahn erhielten jeweils 2500 Euro, das fiftyFifty-Taxi 4000 Euro.

Die Vertreter der Organisationen stellten sich und die Arbeit der Bedachten kurz vor. Alle sind mehr oder weniger auf Spenden angewiesen, und sie bedankten sich für die Summen. „Wir haben die Richtigen herausgesucht. Ihre Arbeit und Ihr Engagement sind beeindruckend“, sagte Dr. Christian Rathgeber, einer der Zahnärzte und Organisatoren. Man werde die Aktion fortführen, solange es noch Zahngold gebe, versprach Klemen. <Jürgen Eschenhorn